Testatsexemplar

Schaltbau GmbH
München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Inhaltsverzeichnis Seite

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 1

1. Bilanz zum 31. Dezember 2020 2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2020 7

Anlagenspiegel 37

Aufstellung des Anteilsbesitzes 41

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 1

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

M4PDFUtilities V1.00

Schaltbau GmbH, München
HRB 132519, Amtsgericht München
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	834.053,64	477.810,64
2. Geleistete Anzahlungen	159.162,05	355.675,67
	993.215,69	833.486,31
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.418.230,95	9.784.877,95
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.021.724,00	7.894.896,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	4.172.329,00	3.403.590,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.144.763,65	2.198.663,61
	24.757.047,60	23.282.027,56
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	26.417.434,15	26.417.434,15
	52.167.697,44	**50.532.948,02**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.063.370,70	7.204.582,36
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.803.996,81	5.270.387,49
3. Fertige Erzeugnisse	2.114.325,24	1.772.138,66
4. Handelswaren	24.158,81	33.025,14
	13.005.851,56	14.280.133,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.998.597,30	6.062.476,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.917.584,24	5.948.295,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.518.549,66	973.581,08
	13.434.731,20	12.984.353,93
III. Guthaben bei Kreditinstituten	28.258,12	146.034,21
	26.468.840,88	**27.410.521,79**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**213.425,87**	**67.596,98**
	78.849.964,19	**78.011.066,79**

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.557.000,00	2.557.000,00
II. Kapitalrücklage	12.103.977,42	12.103.977,42
III. Bilanzgewinn	1.041,53	1.041,53
	14.662.018,95	**14.662.018,95**
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.158.402,00	9.420.779,00
2. Sonstige Rückstellungen	9.564.664,38	10.800.749,02
	19.723.066,38	**20.221.528,02**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.711.905,10	5.673.049,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.607.512,56	4.760.678,09
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32.310.836,09	27.097.836,73
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.834.625,11	5.595.956,00
	44.464.878,86	**43.127.519,82**
	78.849.964,19	**78.011.066,79**

Schaltbau GmbH, München
HRB 132519, Amtsgericht München
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	80.493.741,19	94.440.848,73
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-124.204,10	-1.355.017,21
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	590.588,78	695.236,52
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.212.978,63	1.140.016,61
	82.173.104,50	94.921.084,65
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.554.990,33	26.063.322,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.402.830,52	3.609.028,36
	24.957.820,85	29.672.351,19
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	29.231.764,15	34.611.752,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.757.348,63	6.339.427,81
	34.989.112,78	40.951.180,59
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.504.020,35	3.461.101,50
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.503.587,85	10.258.090,57
9. Erträge aus Beteiligungen	4.715.478,34	5.098.568,95
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,84	3.277,77
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.919.003,66	1.651.331,30
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	325.815,32	333.396,23
13. Ergebnis nach Steuern	**11.689.252,87**	**13.695.479,99**
14. Sonstige Steuern	68.284,15	76.365,84
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	11.620.968,72	13.619.114,15
16. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	**1.041,53**	**1.041,53**
18. Bilanzgewinn	**1.041,53**	**1.041,53**

Anhang

Schaltbau GmbH, München

für das Geschäftsjahr 2020

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Schaltbau GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (HR B Reg. Nr. 132519).

Die Schaltbau GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Teilweise werden Wahlpflichtangaben zur besseren Klarheit im Anhang angegeben. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt stetig.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die weltweite Konjunktur war im Berichtsjahr von negativen Einflüssen der COVID-19-Pandemie geprägt. Insbesondere wurde die Weltwirtschaft durch unterbrochene Lieferketten, Einschränkungen in Produktion und Handel aufgrund geringerer Nachfrage

beeinträchtigt. Im vorliegenden Anhang werden im Berichtsjahr ergänzende Informationen zur Verfügung gestellt, sofern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft aufgrund der COVID-19-Pandemie wesentlich beeinflusst ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 wurden die nachfolgend aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stetig zugrunde gelegt:

Bilanzierung und Bewertung der Aktivposten

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die entgeltlich von Dritten erworbenen **Immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über die Dauer von vier Jahren linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Soweit nachträgliche Anschaffungskosten angefallen sind, werden diese auf den ursprünglichen Vermögensgegenstand aktiviert und entsprechend der Restnutzungsdauer abgeschrieben. Bei dauerhafter Wertminderung wird eine außerplanmäßige Wertberichtigung vorgenommen.

In Bezug auf die Bilanzierung **geringwertiger Wirtschaftsgüter** wird handelsrechtlich die bisherige steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2a EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut € 250 nicht übersteigen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 250 und bis zu € 800 betragen, wird ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Der jährliche Sammelposten wird im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Der Abgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Geleistete Anzahlungen werden mit dem Nennbetrag bilanziert.

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und planmäßig entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Zur Bemessung der Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Gebäude 25 bis 35 Jahre, technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung jeweils drei bis 15 Jahre.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau werden mit dem Nennbetrag bilanziert. Bei dauerhafter Wertminderung wird eine außerplanmäßige Wertberichtigung vorgenommen.

Die **Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen** umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten. Hierzu zählen die fertigungsbedingten Abschreibungen, anteilige Verwaltungskosten sowie die anteiligen Kosten des sozialen Bereichs. Fremdkapitalkosten werden nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt.

Die **Finanzanlagen** (Anteile an verbundenen Unternehmen) und die Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Die Ermittlung der Anschaffungskosten bei den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sowie **Waren** erfolgt anhand der sogenannten FIFO-Methode (first in – first out).

Die **fertigen und unfertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten die aktivierungspflichtigen Bestandteile des § 255 Abs. 2 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 1 % auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) zum Bilanzstichtag bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet:

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Bilanzierung und Bewertung der Passivposten

Das **Stammkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Dezember 2020 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 2,31 % (VJ 2,72 %) p.a. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % (VJ 2,5 %) und Rentensteigerungen von jährlich 1,75 % (VJ 1,75 %) zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von 1,0 % (VJ 1,0 %) p.a. unterstellt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die **Jubiläumsrückstellungen** werden unter Verwendung laufzeitadäquater Zinssätze mit dem Barwert bewertet.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus **Altersteilzeit** werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,60 % (VJ 1,97 %) p.a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % zugrunde gelegt. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeit dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. **Deckungsvermögen**), verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung vertraglicher Rückbauverpflichtungen aus Mietverhältnissen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Bei der Ermittlung der Rückstellungen wurden die (jeweilige) Restmietdauer und voraussichtliche Preis- bzw. Kostensteigerungen zugrunde gelegt. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung von **Garantieleistungen** wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Bei der Ermittlung der Rückstellungen wurden die Laufzeiten (Geltendmachung von Garantieleistungen ab Umsatzzeitpunkt) anhand einer Analyse der Garantiefälle der vergangenen fünf Geschäftsjahre berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die **Haftungsverhältnisse** entsprechen dem am Bilanzstichtag bestehenden Haftungsumfang.

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet (Imparitätsprinzip).

BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse werden im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs (bei Übertragung der Chancen und Risiken) realisiert. Der Gefahrenübergang wird vertraglich individuell mit den Kunden vereinbart. **Aufwendungen** werden periodengerecht, unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips erfasst.

Erträge aus Beteiligungen

Die Vereinnahmung von Erträgen aus der Beteiligung Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi'an, China, erfolgt phasengleich, während die Vereinnahmung von Erträgen aus der Beteiligung Schaltbau France S.A.S., Argenteuil, Frankreich, der Schaltbau North America Inc., Hauppauge NY, USA, sowie der Schaltbau Austria GmbH, Wien, Österreich, phasenverschoben im Folgejahr erfolgt.

Bei **Kurzarbeit** wird die regelmäßige betriebliche Arbeitszeit für einen vorübergehenden Zeitraum verkürzt und vom Arbeitgeber ein entsprechend reduziertes Arbeitsentgelt gezahlt. Die von der Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmer haben gegenüber der zuständigen Agentur (in Deutschland: Bundesagentur für Arbeit) einen Anspruch auf Kurzarbeitergeld, welches vom Arbeitgeber als Zahlstelle ausgezahlt wird. Eingehende Zahlungen bei Schaltbau, welche an den Mitarbeiter auszuzahlen sind, werden als durchlaufender Posten im Personalaufwand behandelt. Von Schaltbau geleistete Aufstockungsbeträge werden im Personalaufwand erfasst. Sozialversicherungserstattungsansprüche, die Schaltbau gegen die Bundesagentur für Arbeit oder eine vergleichbare Agentur hat, werden personalaufwandskürzend erfasst.

Latente Steuern werden auf Grund des Organschaftverhältnisses mit der Schaltbau Holding AG, München, beim Organträger erfasst.

Organschaft

Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die Organträgerin, d.h. auch tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen, da sie alleine die Besteuerungsfolgen treffen. Dementsprechend werden die temporären Differenzen der Organgesellschaften im Abschluss der Organträgerin, Schaltbau Holding AG, erfasst. Der im Wirtschaftsjahr gebuchte Steueraufwand betrifft nahezu ausschließlich nicht verrechenbare Quellensteuer.

ERLÄUTERUNGEN
ZUR
BILANZ

(1) ANLAGEVERMÖGEN

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	**993**	834
Sachanlagen	**24.757**	23.282
Finanzanlagen	**26.417**	26.417
	52.168	50.533

Einzelheiten zu den in der Bilanz aufgeführten Posten sind dem als Anlage beigefügten **Anlagenspiegel** zu entnehmen. Die Beteiligungsliste gem. § 285 Nr. 11 HGB ist ebenfalls diesem Anhang als Anlage beigefügt.
Die Unternehmensplanung wurde auch unter Berücksichtigung der Effekte aus der Coronakrise aufgestellt. Hieraus ergab sich kein Wertberichtigungsbedarf.

.

(2) VORRÄTE

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**6.063**	7.205
Unfertige Erzeugnisse	**4.804**	5.270
Fertige Erzeugnisse	**2.114**	1.772
Handelswaren	**24**	33
	13.006	14.280

(3) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	31.12.2020		31.12.2019
		davon Restlaufzeit über 1 Jahr	
	TEUR	**TEUR**	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**4.999**	**-**	6.062
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	**5.918**	**-**	5.948
Sonstige Vermögensgegenstände	**2.518**	**37**	974
	13.435	**37**	12.984

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren im Wesentlichen aus der Ergebnisvereinnahmung der Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi'an,

China in Höhe von TEUR 2.903 (VJ TEUR 2.935 / auf die Erläuterungen zu (18) Erträge aus Beteiligungen wird verwiesen) sowie aus saldierten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen. Insgesamt bestehen Forderungen gegen die Schaltbau Holding AG von TEUR 0 (VJ TEUR 0).

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten langfristige Ansprüche aus einer Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 37 (VJ TEUR 36).

(4) KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Guthaben bei Kreditinstituten	**28**	146

(5) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**213**	68

(6) STAMMKAPITAL/ KAPITALRÜCKLAGE

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Stammkapital	**2.557**	2.557
Kapitalrücklage	**12.104**	12.104

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Die Überleitung auf den Bilanzgewinn ist nachfolgend dargestellt:

	TEUR
Ergebnis vor Ergebnisabführung	**11.621**
Ergebnisabführung	**11.621**
Jahresergebnis 2019	**0**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	**1**
Bilanzgewinn	**1**

(7) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen	**10.158**	9.421

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Für den handelsrechtlichen Wertansatz wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Der laufzeitadäquate Rechnungszinsfuß beträgt 2,31 % (VJ 2,72 %) bei einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, (1,60 % bei einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, VJ 1,97 %), der Anwartschaftstrend (Lohnsteigerung) mit 2,50 %, der Rententrend mit 1,75 % und die Fluktuation mit 1,00 % entsprechen den im Vorjahr zugrunde gelegten Parametern.

Der Effekt (Unterschiedsbetrag) aus der Änderung des Abzinsungssatzes wurde im operativen Ergebnis (Personalaufwand) erfasst.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt

TEUR 1.442 und unterliegt grundsätzlich gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB der Ausschüttungssperre.

(8) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Sonstige Rückstellungen	**9.565**	10.801

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 4.226 (VJ TEUR 4.975), Gewährleistungen in Höhe von TEUR 734 (VJ TEUR 941) sowie ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 1.225 (VJ TEUR 916). In den Rückstellungen aus dem Personalbereich sind in Höhe von TEUR 2.694 (VJ TEUR 3.127) Rückstellungen für Abfindungen aufgrund von Restrukturierung enthalten. Verpflichtungen aus Altersteilzeit sind durch Rückdeckungsversicherungen gesichert. Die an den Versorgungsberechtigten verpfändeten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtung und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Zum 31. Dezember 2020 erfolgte gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB eine Saldierung des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens, welcher auch den Anschaffungskosten entspricht, in Höhe von TEUR 663 (VJ TEUR 639) mit dem Barwert der zugrundeliegenden Verpflichtungen (TEUR 1.451, VJ TEUR 1.585).

Der beizulegende Zeitwert der saldierten Rückdeckungsversicherungsansprüche entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß versicherungsmathematischen Gutachten bzw. den Mitteilungen der Versicherer.

(9) VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2020	davon Restlaufzeit			31.12.2019
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**4.712**	**962**	**2.596**	**1.154**	5.673
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**2.607**	**2.607**	**-**	**-**	4.761
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**32.311**	**32.311**	**-**	**-**	27.097
Sonstige Verbindlichkeiten	**4.835**	**4.835**	**-**	**-**	5.596
(davon aus Steuern)	**(445)**	**(445)**			(500)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	**(16)**	**(16)**			(1)
	44.465	**40.715**	**2.596**	**1.154**	43.127

	31.12.2019				31.12.2018
		davon Restlaufzeit			
		bis zu 1 Jahr	**über 1 Jahr**	**davon über 5 Jahre**	
	TEUR	**TEUR**		**TEUR**	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**5.673**	**962**	**3.096**	**1.615**	6.635
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**4.761**	**4.760**	**1**	**0**	4.147
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**27.097**	**27.097**	**-**	**-**	35.284
Sonstige Verbindlichkeiten	**5.596**	**5.596**	**-**	**-**	869
(davon aus Steuern)	**(500)**	**(500)**			(485)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	**(1)**	**(1)**			(4)
	43.127	**38.415**	**3.097**	**1.615**	46.935

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von TEUR 4.712 (VJ TEUR 5.673) sind durch eine Grundschuld besichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von TEUR 32.311 (VJ TEUR 26.892) gegenüber der Gesellschafterin Schaltbau Holding AG und beinhalten das gemäß Ergebnisabführungsvertrag an diese abzuführende Jahresergebnis 2020 in Höhe von TEUR 11.621 (VJ

TEUR 13.619) sowie Verbindlichkeiten aus dem ungesicherten Cashpooling in Höhe von TEUR 20.648 (VJ TEUR 13.274).

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten überwiegend Verbindlichkeiten aus Factoring, sowie kreditorische Debitoren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(10) UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse nach Regionen	**2020**	2019
	TEUR	TEUR
Inland	**31.653**	33.970
Ausland	**48.841**	60.471
	80.494	94.441

Der Umsatz entfällt mit 39% (Vorjahr 36%) auf Deutschland, 27% (Vorjahr 26%) auf EU ohne Deutschland, 14% (Vorjahr 14%) auf Europa ohne EU, 16% (Vorjahr 16%) auf China, 3% (Vorjahr 3%) auf USA/Kanada und 3% (Vorjahr 5%) auf den Rest der Welt.

Umsatzerlöse nach Produktgruppen	**2020**	2019
	TEUR	TEUR
Steckverbinder	**15.778**	17.886
Schaltelemente	**26.911**	29.885
Traction and drives	**27.591**	35.478
Control package	**8.491**	9.221
Sonstiges	**1.724**	1.971
	80.494	94.441

(11) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Bestandsveränderungen	**(124)**	(1.355)
Andere aktivierte Eigenleistungen	**591**	695
	466	(660)

(12) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	**1.213**	1.140
(davon aus Währungsumrechnung)	**(171)**	(168)

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 825 (VJ TEUR 719).

(13) MATERIALAUFWAND

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**22.555**	26.063
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**2.403**	3.609
	24.958	29.672

(14) PERSONALAUFWAND

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	**29.232**	34.612
Soziale Abgaben	**5.052**	5.444
Aufwendungen für Altersversorgung	**705**	895
	34.989	40.951

Im Personalaufwand ist insgesamt ein Betrag von TEUR 463 (VJ TEUR 3.127) aus Abfindungen enthalten. Dieser Betrag hat sowohl Entlohnungs- als auch Abfindungscharakter.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der angemeldeten Kurzarbeit Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 368 erstattet.

(15) ABSCHREIBUNGEN

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	**254**	356
Abschreibungen auf Sachanlagen	**3.250**	3.105
	3.504	3.461

Die **Abschreibungen** beinhalten Geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 72 (VJ TEUR 215), die entgegen der steuerlichen Regelung nicht über einen Zeitraum von fünf Jahren, sondern im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben werden.

(16) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**9.504**	10.258
(davon aus Währungsumrechnung)	**(166)**	(317)

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind vor allem durch Mietaufwendungen und Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb geprägt.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 329 (VJ TEUR 153).

(17) ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erträge aus Beteiligungen	**4.715**	5.099

Die **Erträge aus Beteiligungen** resultieren in Höhe von TEUR 3.202 (VJ TEUR 3.261) aus der Vereinnahmung des auf die Schaltbau GmbH entfallenden Ausschüttungsbetrages der Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi'an. Die Ergebnisvereinnahmung erfolgt auf Basis des Beschlusses des „Board of Directors", wonach RMB 51.000.000 an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Der Anteil der Schaltbau GmbH beträgt wie im Vorjahr RMB 25.500.000 (TEUR 3.202). Die Aktivierung der entsprechenden Forderung abzüglich 10 % Quellensteuer gegen die Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi'an, erfolgte zum 31. Dezember 2020. Die Vereinnahmung der Ausschüttungen 2019 der Schaltbau France S.A.S., Argenteuil, in Höhe von TEUR 900 (VJ TEUR 900), der Schaltbau North America Inc., Hauppauge NY, in Höhe von TEUR 574 (VJ TEUR 898), sowie der Schaltbau Austria GmbH, Wien, in Höhe von TEUR 39 (VJ TEUR 40) erfolgten in 2020. Die Erträge aus Beteiligungen entfallen vollumfänglich auf verbundene Unternehmen.

(18) ZINSERGEBNIS

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0)	(3)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.919	1.651
(davon an verbundene Unternehmen)	(1.041)	(1.081)
(davon aus Aufzinsung)	(626)	(345)
	1.919	1.648

Das Zinsergebnis beinhaltet Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions-, Altersteilzeit-, Jubiläums- und Sterbegeldrückstellungen.

(19) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**326**	333

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** beinhalten im Wesentlichen 10 % Quellensteuer auf die Beteiligungserträge 2020 der Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi´an, China, in Höhe von TEUR 320, welche nicht verrechenbar ist.

(20) SONSTIGE STEUERN

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Sonstige Steuern	**68**	76

SONSTIGE ANGABEN

MITARBEITER

	2020	2019
Angestellte	**203**	196
Gewerbliche Mitarbeiter	**309**	317
Aushilfen	**11**	17
	523	530

Die Anzahl der Mitarbeiter wurde entsprechend der §§ 267 Abs. 5, 285 Nr. 7 HGB im Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende und Geschäftsführer ermittelt.

Geschäftsführer

Dirk Konrad, Chief Financial Officer, Diplom-Wirtschaftsingenieur TU, Pliening
Michael Leuchte, Chief Sales and Marketing Officer, Diplom-Ingenieur, München

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft mit jeweils einem weiteren Geschäftsführer oder einzeln mit einem Prokuristen.

Die Gesellschaft verzichtet gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführer.

HAFFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Haftungsverhältnisse		
Verbindlichkeiten aus Konzern- und Bankbürgschaften	**243**	243
(davon zugunsten verbundenen Unternehmen)	**(0)**	(0)
Sonstige finanzielle Verpflichtungen		
Miet- und Leasingaufwendungen	**2.956**	3.672
(davon an verbundene Unternehmen)	**(0)**	(0)
Einkaufsverträge	**767**	615
(davon an verbundene Unternehmen)	**(0)**	(0)
sonstige Verträge	**95**	100
(davon mit verbundenen Unternehmen)	**(0)**	(0)

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse betragen somit insgesamt TEUR 4.061 (VJ TEUR 4.630).

Am 17. Juni 2019 wurde auf Ebene der obersten Muttergesellschaft ein neuer Konsortialkreditvertrag in Höhe von EUR 103 Mio. über eine dreijährige Grundlaufzeit sowie zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr unterzeichnet. Mit Ergänzungsvertrag vom 12. August 2019 wurde die Kreditlinie auf EUR 109 Mio. erhöht. In einem zweiten Ergänzungsvertrag vom 9. März 2020 wechselte ein ehemaliger Schuldscheingläubiger mit EUR 3 Mio. in den Konsortialkreditvertrag. Damit erhöhte sich die Kreditlinie auf EUR 112 Mio. Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie wurde der Konsortialkreditrahmen am 19. Juni 2020 in einem dritten Ergänzungsvertrag um EUR

60 Mio. durch den Beitritt der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) als weiterer Konsortialpartner sowie durch Erhöhung der Engagements der bestehenden Konsortialbanken, auf EUR 172 Mio. erhöht. Die Kreditlinie kann als Barlinie sowie teilweise als Avallinie ausgenutzt werden. Der in Anspruch genommene Saldo beträgt zum Stichtag insgesamt EUR 108,3 Mio. und setzt sich aus Baraufnahmen in Höhe von EUR 80,0 Mio. und Avalen über EUR 28,3 Mio. zusammen.

Darüber hinaus bestehen auf Ebene des obersten Mutterunternehmens Verbindlichkeiten gegenüber Schuldscheingläubigern, die sich zum Stichtag nach einem Wechsel eines Schuldscheingläubiger in den Konsortialkredit nun auf nominal EUR 10,5 Mio. belaufen. Die Schuldscheindarlehen bestehen aus zwei Tranchen in Höhe von EUR 5,5 Mio. (Fälligkeit 30. Juni 2022) sowie EUR 5,0 Mio. (Fälligkeit 30. Juni 2025). Den Schuldscheindarlehensgebern stehen außerordentliche Kündigungsrechte zu, welche unter anderem an die außerordentliche Kündigung anderer Finanzverbindlichkeiten, insbesondere dem Konsortialkredit, anknüpfen.

Die Schaltbau GmbH haftet im Rahmen der bestehenden Kreditverhältnisse mit anderen Konzernunternehmen, jedoch begrenzt auf die Höhe des Betrags, um den das Eigenkapital das Stammkapital übersteigt. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da davon auszugehen ist, dass in der Schaltbau Holding AG jederzeit genügend Liquidität zur Deckung der Zahlungsverpflichtungen vorhanden ist.

Die unter den **Sonstigen finanziellen Verpflichtungen** dargestellten Miet- und Leasingaufwendungen wurden unter Berücksichtigung des frühesten möglichen Kündigungstermins ermittelt.

Außerbilanzielle Geschäfte

Mit Datum vom 1. Augst 2019 wurde eine Factoring Vereinbarung abgeschlossen, aufgrund derer die Schaltbau GmbH auf revolvierender Basis Forderungen aus Lieferungen und Leistungen direkt an eine strukturierte Einheit veräußert. Diese strukturierte Einheit hält die Forderungen und allokiert die aus ihnen resultierenden Chancen und Risiken mittels vertraglicher Vereinbarungen auf die Schaltbau GmbH und eine Bank. Sie wird mittels einer von einer Bank gestellten Kreditlinie finanziert. Da das Delkredererisiko handelsrechtlich im Wesentlichen bei der Gesellschaft verbleibt, liegt ein un-

echtes Factoring vor. Folglich führt das Factoring-Programm nicht zu einer Ausbuchung der Forderungen. Die Vorfinanzierung der Schaltbau GmbH durch die strukturierte Einheit aus der Veräußerung der Forderungen ist als sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen. Weitere Informationen zum Factoring sind in nachfolgender Tabelle zusammengefasst:

	31.12.2020 TEUR
Ende der Vertragslaufzeit	31. Juli 2024
Vertragliches Maximalvolumen (im Konzern)	29.000
Verkauftes Forderungsvolumen zum Stichtag	4.388

	31.12.2019 TEUR
Ende der Vertragslaufzeit	31. Juli 2024
Vertragliches Maximalvolumen (im Konzern)	29.000
Verkauftes Forderungsvolumen zum Stichtag	4.888

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen
Alle Transaktionen fanden zu marktüblichen Bedingungen statt.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Die Gesellschaft verzichtet auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars mit dem Hinweis auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss der Schaltbau Holding AG.

EINBEZIEHUNG IN DEN KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Schaltbau Holding AG, München,

für den größten Kreis einbezogen. Der für die Schaltbau GmbH nach § 291 HGB befreiend wirkende Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Schaltbau Holding AG wird im Bundesanzeiger elektronischen bekannt gemacht.

ERGEBNISVERWENDUNG

Mit Ergebnisabführungsvertrag vom 3. Dezember 2002 und Verschmelzungsvertrag vom 28. Juli 2003 wird das gesamte Jahresergebnis in Höhe von EUR 11.620.968,72 an die Schaltbau Holding AG abgeführt.

Anhang 2020 der Schaltbau GmbH

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Der Anfang 2020 neu aufgetretene Corona-Virus kann die operative Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2021 weltweit belasten. Durch den Ausfall von qualifiziertem Personal, Verzögerungen in der Lieferkette oder konjunkturelle Einflüsse in bestimmten Wirtschaftsregionen sind negative Einflüsse auf die Vermögens- Finanz- und Ertragslage nicht auszuschließen.

München, 22. Februar 2021

Schaltbau GmbH
Geschäftsführung

D. Konrad

Dirk Konrad

Michael Leuchte

Anlagenspiegel

M4PDFUtilities V1.00

Anlagespiegel der Schaltbau GmbH
zum 31.12.2020
nach HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen						Nettowerte	
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2020	01.01.2020	Zugänge	davon auf Neuzugänge 2020	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.672.104,77	309.570,63	0,00	300.268,17	5.281.943,57	4.194.294,13	253.595,80	20.565,63	0,00	0,00	4.447.889,93	834.053,64	477.810,64
2. Geschäfts- oder Firmenwert	702.735,52	0,00	0,00	0,00	702.735,52	702.735,52	0,00	0,00	0,00	0,00	702.735,52	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	355.675,67	103.754,55	0,00	-300.268,17	159.162,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	159.162,05	355.675,67
Summe immat. Vermögensgegenstände	**5.730.515,96**	**413.325,18**	**0,00**	**0,00**	**6.143.841,14**	**4.897.029,65**	**253.595,80**	**20.565,63**	**0,00**	**0,00**	**5.150.625,45**	**993.215,69**	**833.486,31**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.892.911,50	75.804,04	0,00	12.000,00	12.980.715,54	3.108.033,55	454.451,04	1.330,04	0,00	0,00	3.562.484,59	9.418.230,95	9.784.877,95
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.916.273,22	904.158,00	639,11	981.059,58	24.800.851,69	15.021.377,22	1.758.389,58	32.015,00	639,11	0,00	16.779.127,69	8.021.724,00	7.894.896,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.668.643,73	789.993,11	92.982,46	1.016.329,82	24.381.984,20	19.265.053,73	1.037.583,93	136.158,11	92.982,46	0,00	20.209.655,20	4.172.329,00	3.403.590,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.198.663,61	2.955.489,44	0,00	-2.009.389,40	3.144.763,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.144.763,65	2.198.663,61
Summe Sachanlagevermögen	**60.676.492,06**	**4.725.444,59**	**93.621,57**	**0,00**	**65.308.315,08**	**37.394.464,50**	**3.250.424,55**	**169.503,15**	**93.621,57**	**0,00**	**40.551.267,48**	**24.757.047,60**	**23.282.027,56**
III. Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	34.503.794,13	0,00	0,00	0,00	34.503.794,13	8.086.359,98	0,00	0,00	0,00	0,00	8.086.359,98	26.417.434,15	26.417.434,15
Summe Finanzanlagevermögen	**34.503.794,13**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**34.503.794,13**	**8.086.359,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.086.359,98**	**26.417.434,15**	**26.417.434,15**
Summe Anlagevermögen	**100.910.802,15**	**5.138.769,77**	**93.621,57**	**0,00**	**105.955.950,35**	**50.377.854,13**	**3.504.020,35**	**190.068,78**	**93.621,57**	**0,00**	**53.788.252,91**	**52.167.697,44**	**50.532.948,02**

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2020

Lfd.Nr.	Name der Gesellschaft	Sitz	Organisations-element	Kapitalanteil (in %)	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€
1	Schaltbau Austria GmbH	Wien (AT)	SBOE	100	63	42
2	SPII S.P.A.	Saronno (IT)	SPII	65	18.306	2.665
3	Schaltbau France S.A.S.	Argenteuil (F)	SBFR	100	2.884	799
4	Schaltbau North America Inc.	Hauppauge (USA)	SBUS	100	2.280	61
5	Schaltbau Asia Pacific Ltd.	Hongkong (P.R. CH)	SBAP	100	1.037	439
6	Shenyang Schaltbau Electric Corporation Ltd.	Shenyang (P.R. CH)	SBSY	100	1.254	-294
7	Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd.	Xi'an, Shaanxi (P.R. CH)	XIAN	50	29.575	4.897
8	Xi'an SPII Electric Co. Ltd. [1 2]	Xi'an, Shaanxi (P.R. CH)	SPIX	32,5	2.743	38
9	Schaltbau India Pvt. Ltd.	Thane (Indien)	SBIN	100	2.949	720
10	Schaltbau Machine Electrics Ltd.	Cwmbran (GB)	SBME	100	2.813	469
11	Schaltbau Siyakhulisa South Africa PTY Ltd. [3]	Olivedale (Süd Afrika)	SSSA	24,5	n/a	n/a
12	Schaltbau Radel South Africa PTY Ltd. [1]	Olivedale (Süd Afrika)	SRSA	37	135	44

[1] Zahlen aus lokalem Abschluss 2019

[2] Joint Venture von SPII S.p.A. (Anteil 50%)

[3] Keine Zahlen vorliegend

Gemäß Beck´scher Bilanzkommentar § 285 Tz 384 werden die für die konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschlüsse (HB II) verwendet.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Schaltbau GmbH, München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Schaltbau GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. **Januar** bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wurde kein Lagebericht aufgestellt. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264 Abs. 3 Satz 1 sowie Satz 1 Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 Buchst. c) bis e) HGB ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden

können. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtig-

ter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 22. Februar 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT AM MAIN
Zweigniederlassung München

Dietmar Eglauer
Wirtschaftsprüfer

Michael Popp
Wirtschaftsprüfer

0.0944347.001

Leerseite aus bindetechnischen Gründen

20000004613820

M4PDF-Engine V17.80